

# UNSERE STARKE STIMME IN BERLIN. ERSTSTIMME IST GREMMELS-STIMME.

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.



## Timon Gremmels

📍 Humboldtstraße 8A | 34117 Kassel  
✉ buero@timon-gremmels.de  
🏠 timon-gremmels.de  
☎ Telefon 0561 700 10 56  
📱 TimonGremmels  
📧 @gremmels

Kassel, 05. August 2021

## Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns inmitten der Sommerpause. Ich hoffe, ihr genießt die Sommerferien.

In rund 50 Tagen am **26. September 2021 ist Bundestagswahl**. Es kommt auf jede Stimme an.

Seit 2017 darf ich Kassel und Teile des Landkreises im Deutschen Bundestag vertreten. Das ist mir Ehre und Verpflichtung zugleich. Dabei ist es mir in den vier Jahren gelungen, **über 47 Millionen an Bundesmitteln** nach Kassel und in die Region zu holen. Von diesem Geld wird die KVG u.a. neue Elektrobusse anschaffen. Auch für die Entwicklung Kassels zur Smart City gibt es Geld vom Bund.

Unsere Region hat viel zu bieten. Und unsere Stadt befindet sich im Wandel. Politik hat die Aufgabe, den Wandel zu gestalten. Ich bin dabei behilflich, diese Veränderung zum Wohle der Menschen zu gestalten. Deshalb setze ich mich für **zukunfts feste Arbeitsplätze** ein. Damit jede und jeder die Chance auf eine **gute Bildung** hat, schaffen wir mehr **Kita-Plätze**, investieren in unsere **Schulen und Universitäten**. Die Energiewende bietet große Chancen. Ich stehe für einen **sozialen Klimaschutz** und eine Energiewende, die Jobs schafft. Zur Erreichung der Pariser Klimaziele müssen wir die erneuerbaren Energien weiter ausbauen. Strom muss bezahlbar bleiben. Unsere Region profitiert bereits heute von neuen Jobs im Bereich der Erneuerbaren Energien. Das innovative Potential der Uni hilft zudem beim weiteren Ausbau.

Mit der **Anschaffung neuer E-Busse** ist die KVG in der Lage, den Öffentlichen Nahverkehr fit für die Zukunft zu gestalten. Ich setze mich zudem für den konsequenten **Ausbau von Radwegen** ein. Aber auch klimafreundliche Autos haben im Verkehrsmix der Zukunft ihren Platz.

Gemeinsam mit den Menschen in meinem Wahlkreis, möchte ich als Euer Bundestagsabgeordneter gerne in den nächsten vier Jahren an den Themen weiterarbeiten, die Euch unter den Nägeln brennen.

Dafür werbe ich um Euer Vertrauen und darum, dass ihr Euren Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen und -kolleginnen von der SPD erzählt.

Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt, es in Eurer Gemeinde oder Stadtteilen besondere Veranstaltungen gibt oder ihr mich im Wahlkampf unterstützen wollt, meldet Euch bitte bei unter [buero@timon-gremmels.de](mailto:buero@timon-gremmels.de) oder telefonisch unter 0561 - 700 10 56.

Gemeinsam gewinnen wir wieder das Direktmandat. Mit Eurer Hilfe wird mir dies gelingen.

Euer



## Jetzt gehts los! SPD-Infostand zur Bundestagswahl

*jeden Samstag ab 13 Uhr  
Opernplatz*

Ab Samstag gibt es den zentralen SPD-Infostand zur Bundestagswahl auf dem Opernplatz. Weitere aktuelle Termine findet ihr auf meiner Homepage [www.timon-gremmels.de](http://www.timon-gremmels.de)





## UNSERE STARKE STIMME IN BERLIN. ERSTSTIMME IST GREMMELS-STIMME.

Klimaschutz vor Ort

### 2,2 Mio. Euro für Brennstoffzellen-Müllfahrzeuge

Der Landkreis Kassel erhält **2,2 Mio. Bundesmittel** für zwei neue Abfallsammel-fahrzeuge, die mit Wasserstoff betrieben werden.

Gemeinsam mit meiner Bundestagskollegin Esther Dilcher haben wir uns für die Region stark gemacht. **Damit leistet unsere Müllabfuhr künftig ganz konkret einen Beitrag für mehr Klimaschutz, weil der CO<sub>2</sub>-Ausstoß mit den neuen Brennstoffzellenfahrzeugen deutlich reduziert wird.**

Die Förderung stammt aus dem nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, das vom Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur aufgelegt wurde und auf dessen Ausschreibung sich der Landkreis Kassel beworben hat.



### 2,2 Mio. Euro für Brennstoffzellen-Müllfahrzeuge

Timon Gremmels und Esther Dilcher  
Bundestagsabgeordnete in der Region Kassel

Wir leben Klimaschutz ganz konkret vor Ort

### E-Ladesäule im Museumsdreieck

Wir leben das Thema Klimaschutz ganz konkret vor Ort. Ab sofort gibt es vor der SPD-Zentrale in der Kasseler Humboldtstraße 8A zwei öffentliche E-Lade-Parkplätze.

Ein zentraler Faktor im Kampf gegen den Klimawandel ist der Umstieg auf abgasfreie Elektro-Autos. Damit diese hier auch gekauft werden, muss es ausreichend Stationen zur Strom-Betankung geben. Dazu will die nordhessische SPD einen eigenen Beitrag leisten. **In Kooperation mit den Städtischen Werken aus Kassel wurde auf dem Grundstück der Kasseler SPD-Zentrale in der Humboldtstraße eine E-Ladesäule mit zwei Ladepunkten für die öffentliche Nutzung installiert.** Die von der SPD zur Verfügung gestellte Fläche von zwei Parkflächen gehört künftig zum öffentlichen Straßenraum. Besitzer und Besitzerinnen von elektrisch betriebenen Fahrzeugen können dort nun bis zu drei Stunden kostenlos parken und ihre Fahrzeuge aufladen.



Der Standort ist insbesondere für Museumsbesucher ideal. Von den neuen E-Parkplätzen ist man in zwei bis drei Minuten an der Grimmwelt, dem Museum für Sepulkralkultur und dem Landesmuseum. Auch die Obere Königsstraße ist in weniger als zehn Minuten zu erreichen. **Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind der Schlüssel und die Chance für eine lebenswerte Zukunft für künftige Generationen.** Für uns Sozialdemokraten ist das Bekenntnis zu den Pariser Klimazielen keine leere Formel. Wir wollen die Umsetzung aktiv mitgestalten im Großen aber auch im Rahmen unserer eigenen Möglichkeiten auf unserem Grundstück dazu beitragen, durch ein Infrastrukturangebot Menschen zu motivieren, auf klimafreundliche E-Mobilität umzusteigen.

## Ich freue mich auf eure Teilnahme

- **Mittwoch, 18.8.21, 15:30 Uhr**  
Sommerwanderung entlang der geplanten Streckenführung der „Kurve Kassel“
- **Sonntag, 21.8.21, 11:00 Uhr**  
Sommerwanderung Kaufungen über den Steinertseepark zum Mitteltalhof
- **Donnerstag, 9.9.21, 18:00 bis 20:00 Uhr**  
Kulinarischer Wahlkreis - Besuch und Verkostung in der Kaffeeschule Herz und Bohne
- **12.9.21, ab 19:00 Uhr**  
Public Viewing „TV-Triell“
- **Donnerstag, 23.9.21, abends**  
**Katarina Barley**, Vizepräsidentin des Europaparlaments, zu Gast im Wahlkreis Kassel





## UNSERE STARKE STIMME IN BERLIN. ERSTSTIMME IST GREMMELS-STIMME.

Donnerstag, 12. August 2021, 15:30 Uhr

### Beuys to Go – Spaziergang

Wir wandeln auf den Spuren von Joseph Beuys. Der bekannte Documenta-Künstler Joseph Beuys würde in diesem Jahr 100 Jahre alt.

Diesen Anlass nutze ich, um zum Beuys-Spaziergang einzuladen.

Wir treffen uns am **Donnerstag, 12. August, um 15:30 Uhr am Fridericianum** und erkunden gemeinsam bei einem Spaziergang das Wirken Beuys in der documenta-Stadt Kassel.

Dienstag, 17. August 2021, 18:00 Uhr

### Hubertus Heil zu Besuch am Obelisken

Am 17. August besucht mich Hubertus Heil in Kassel. Dies möchte ich zur Gelegenheit nehmen und euch auf einen Kaffee mit Hubertus Heil und mir einladen.

Ihr findet uns am **Dienstag, 17. August, ab 18 Uhr am Platz beim Obelisken** in der Treppenstraße.

Dienstag, 24. August 2021, 13:00 Uhr

### Kulturelle Mittagspause mit Lars Klingbeil

Die Corona-Pandemie ist vor allem für die Kulturwirtschaft eine harte Belastung. Ich habe von Anfang an die Interessen der Kreativen unterstützt.

Seit einigen Wochen machen Kassels Kulturgesichter mit dem Kulturgesichterpark am Friedrichsplatz (gegenüber der AOK) mit einer eindrucksvollen Plakatkampagne auf sich aufmerksam.

Gemeinsam mit dem SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil möchte ich Euch am **Dienstag, 24. August, ab 13:00 Uhr** zu einer kulturellen Mittagspause einladen.

## Veranstaltungstipps



**Sommerwanderung „Beuys to Go“**

Donnerstag, 12. August 2021 – 15:30 Uhr  
Treffpunkt: Fridericianum

TIMONS SOMMERTOUR



**Auf einen Kaffee mit Hubertus Heil**

Dienstag, 17. August 2021 – 18 Uhr  
Treppenstraße - Platz am Obelisken

TIMONS SOMMERTOUR



**Kulturelle Mittagspause mit Lars Klingbeil**

Dienstag, 24. August 2021 – 13:00 Uhr  
Kulturgesichter-Park am Friedrichsplatz

TIMONS SOMMERTOUR





## UNSERE STARKE STIMME IN BERLIN. ERSTSTIMME IST GREMMELS-STIMME.

Unterwegs in Nordhessen

### Bildergalerie



Lesung „Die Schmidts“ im Stadtmuseum mit Reiner Lehberger und Hans Eichel.



Verabschiedung unseres Landrats Uwe Schmidt nach der letzten Kreistagssitzung.



Zu Besuch mit Christine Lambrecht beim ASB-Mehrgenerationenhaus in Lohfelden.



Mit der Dialogtour der SPD-Bundestagsfraktion zu Gast in Vellmar und auf dem Bebelplatz.



Unterwegs mit Manfred Ludwig und Oliver Ulloth auf dem neuen Radschnellweg Vellmar - Kassel.



In diesem Jahr haben wir den GrimmSteig mit 30 Kilometern erwandert.

### Highlights aus meinen Social-Media-Kanälen



#### Tweet der Woche

Regelmäßig kommentiere ich das politische Geschehen bei Twitter. Ab und an gibt es auch ein paar besonders interessante Tweets, die ich Euch an dieser Stelle nicht vorenthalten möchte.

Diesen und weitere Tweets findet Ihr unter:

[https://twitter.com/Timon\\_Gremmels/](https://twitter.com/Timon_Gremmels/)

[fb.com/TimonGremmels](https://www.facebook.com/TimonGremmels)  
[instagram.com/gremmels](https://www.instagram.com/gremmels)  
[twitter.com/Timon\\_Gremmels](https://twitter.com/Timon_Gremmels)  
[linkedin.com/in/timon-gremmels](https://www.linkedin.com/in/timon-gremmels)



**Timon Gremmels, MdB** @Timon\_Gremmels · 29. Juli

150.000 Kandidatenflyer lasse ich in meinem Wahlkreis drucken. Top-Qualität und ich unterstütze damit das heimische #Handwerk und sichere Arbeitsplätze! @spdde #sozialepolitikfuerdich







# UNSERE STARKE STIMME IN BERLIN. ERSTSTIMME IST GREMMELS-STIMME.

Unterwegs in Nordhessen

## Bildergalerie



Damit der Zissel während Corona nicht in Vergessenheit gerät, gibt es die Zisselralley.



Unterwegs auf Schusters Rappen bei der Energiewanderung im Windpark Söhre.



Stadtteilspaziergang in Wolfsanger mit Ortsvorsteher Beppo Brehm und Lisa Dollinger.



Einstimmung auf den Bundestagswahlkampf beim UB-Parteitag Kassel-Stadt.



Zu Besuch in der Ausbildungsküche der Ausbildungsinitiative Jafka in der Kasseler Nordstadt.



Meinen diesjährigen Praxistag habe ich auf dem LKW verbracht. Unterwegs mit der Spedition Jung.



173 Jahre Lokbau in Kassel. Werksbesichtigung im Kasseler Alstom-Bombardier-Werk.



Zu Besuch bei der Ausstellung im Fadenkreuz in der Treppenstraße.

Spenden ist jetzt auch ganz einfach online möglich:  
<https://www.spd-hessen-nord.de/online-spende/>

🏠 [www.timon-gremmels.de](http://www.timon-gremmels.de)  
 📘 [fb.com/TimonGremmels](https://fb.com/TimonGremmels)  
 📷 [instagram.com/gremmels](https://instagram.com/gremmels)  
 📧 [twitter.com/Timon\\_Gremmels](https://twitter.com/Timon_Gremmels)  
 🐦 [timon.gremmels.wk@bundestag.de](mailto:timon.gremmels.wk@bundestag.de)





# UNSERE STARKE STIMME IN BERLIN. ERSTSTIMME IST GREMMELS-STIMME.

FAS vom 01. August 2021

## Erststimme ist Gremmels-Stimme: Kassel bleibt rot!

Im Gespräch mit Ralf Euler von der FAZ berichte ich über unsere Erfolge der vergangenen vier Jahre. Dieses Interview füge ich euch anbei.

Herr Gremmels, vor vier Jahren sind Sie vom Hessischen Landtag in den Bundestag gewechselt. Als die Große Koalition ein Jahr im Amt war, sagten Sie dann, das Zusammengehen mit der Union habe sich gelohnt. Wie fällt die Bilanz jetzt, nach dreieinhalb Jahren GroKo, aus Sicht eines nordhessischen Sozialdemokraten aus? Unter dem Strich immer noch positiv. Gerade in der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass es gut ist, wenn die SPD an der Regierung beteiligt ist. Meiner Partei ist es beispielsweise zu verdanken, dass das Kurzarbeitergeld im Zuge der Pandemie deutlich erhöht und die Auszahlung mehrfach verlängert wurde. Das hat viele Menschen vor Arbeitslosigkeit bewahrt.

Andererseits gehörten Sie vor vier Jahren zu jenen in der SPD, die den abendlichen Schritt in eine Große Koalition zunächst infrage stellten. Dann aber hat sich die FDP aus der Verantwortung gestohlen. Und nur deshalb hat sich die SPD in einem langen und schmerzhaften Prozess noch einmal zu vier gemeinsamen Jahren mit der CDU und der CSU durchgezogen. Rückblickend war das richtig. Der Koalitionsvertrag trägt die Handschrift der SPD, und auch die Ergebnisse, die die Koalition vorweisen kann, sind von der SPD geprägt. Aber ich sage auch ganz klar: Deutschland braucht nach der Bundestagswahl eine Mehrheit jenseits von CDU und CSU.

Hat die Zahl der GroKo-Skeptiker in Ihrer Partei in den vergangenen Jahren eher zugenommen, oder ist sie gesunken? Ich kenne keinen, der noch einmal in eine GroKo möchte. Die Gemeinsamkeiten mit der Union sind aufgebraucht. Abgesehen davon, ist es für eine Demokratie gut, wenn solche Bündnisse zeitlich befristet bleiben.

Im Laufe der Legislaturperiode ist zwischen Union und SPD nichts zusammengewachsen? Nein. Das war und ist eine reine Zweckhe, nicht so wie Ende der Neunzigerjahre in der Koalition zwischen SPD und Grünen. Im Unterschied zu damals gab es jetzt kein großes gemeinsames Projekt, und in meinem Zuständigkeitsbereich, der Energiepolitik, war die Zusammenarbeit mit der Union immer ein Hängen und Würgen, sehr kleinteilig und zeitaufwendig. Gemeinsamkeiten, die über einen Kompromiss hinausgegangen wären, kann ich da auch nach fast vier Jahren wirklich nicht sehen.

Vor vier Jahren musste die SPD mit 20,5 Prozent bereits das schlechteste Bundsergebnis ihrer Geschichte hinnehmen. Jetzt rangiert Ihre Partei in den Umfragen gerade noch bei 15 bis 17 Prozent, droht hinter die Grünen zurückzufallen. Was ist das schiefgelaufen? Warten wir mal ab. Vor vier Jahren gab es erst den sogenannten Martin-Schulz-Hype, und dann ging es von Woche zu Woche bergab. Diesmal läuft das umgekehrt. In Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Hamburg hat sich gezeigt, dass die SPD in den letzten zehn Wochen vor einer Wahl noch kräftig aufholen kann. Grundsätzlich gilt aber, dass wir uns weniger um uns selbst beschäftigen und wieder mehr als die Partei auftreten müssen, die sich um die Beschäftigten und deren Probleme kümmert – um den Facharbeiter beim Lok-Hersteller Altona und bei Mercedes-Benz-Achswerk oder bei VW in Braunschweig – um drei Beispiele aus meinem Wahlkreis Kassel zu nennen.

Wie kommt es, dass die Erfolge des Bündnisses der Union zugeschrieben werden? Ist das wirklich nur die Folge einer schlechten Verkaufsstrategie, oder stimmen bei der SPD schlecht die Inhalte nicht? Die Inhalte sind auf jeden Fall richtig. Ich nenne aber mal ein Beispiel dafür, wo es beim Verkaufen gehapt hat. Als die SPD die Grundrente durchgesetzt hat, gegen langen und heftigen Widerstand des Koalitionspartners, hat die Union das anschließend über Twitter als ihren Erfolg verkauft, während wir darüber diskutiert haben, warum die Auszahlung erst mit einem halben Jahr Verspätung jetzt im Sommer starten kann. Wir sind mit dem Guten nicht zufrieden, sondern wollen immer noch das Beste, statt den Wählern unsere Erfolge vor Augen zu führen.

Vielleicht hat die SPD auch nicht die richtigen Verkäufer? War die Wahl von Saskia Ecken und Norbert Walter-Borjans zum Parteivorsitzenden-Duo im Dezember 2019 eine weise Entscheidung der Mitglieder? Es war zumindest eine deutliche Entscheidung. Ich selbst und die nordhessische SPD waren damals für das Duo Christina Kampmann/Michael Roth. Allerdings muss man Ecken und No-Wa-Bo hoch anrechnen, dass die SPD unter ihrer Führung wieder gewonnen auftrat. Es gibt keine Personaldebatten mehr, alle haben sich hinter Olaf Scholz als Kanzlerkandidat eingereiht. Das finde



Wieder mal in Aufbruchstimmung: Der nordhessische Bundestagsabgeordnete Timon Gremmels hofft – nach 16 Jahren Angela Merkel – auf einen Kanzler von der SPD.

Foto: Jens Geymann

## „Das Thema GroKo ist nun wirklich durch“

Die Koalition mit der Union war für den SPD-Bundestagsabgeordneten Timon Gremmels „ein Hängen und Würgen“. Warum er jetzt auf eine Ampel spekuliert und was er an Angela Merkel schätzt.

ich richtig gut, und ich hoffe, das sehen auch die Wählerinnen und Wähler so.

Warum zündet Olaf Scholz, der als Person hohe Beliebtheits- und Kompetenzwerte erreicht, als Kanzlerkandidat bisher nicht? Abwarten. Die heiße Phase des Wahlkampfes beginnt ja gerade erst. Es bleibt noch ausreichend Zeit, deutlich zu machen, dass Olaf Scholz der beste Kanzler ist.

Aber das Rennen spitzt sich auf die Auseinandersetzung zwischen Armin Laschet und Annalena Baerbock zu. Auch da gilt: abwarten. Für die Medien war die Zuspitzung auf einen solchen Zweikampf natürlich zunächst einmal spannend. Derzeit geben die Umfragen für ein solches Duell – insbesondere bei den persönlichen Beliebtheitswerten der drei Kandidaten – aber nicht mehr her. Olaf Scholz hat deutlich aufgeholt.

Das 20,5-Prozent-Ergebnis von der vorangegangenen Bundestagswahl ist diesmal der Erfolgsmaßstab für Ihre Partei? Wir wollen mehr als diese 20,5 Prozent. Wir führen einen Kampf um den zweiten Platz hinter der Union, und ich bin guter Dinge, dass die SPD den gewinnen wird. Ich bin sicher: Wer Platz zwei belegt, wird den Kanzler stellen.

Sie spekulieren auf ein von der SPD geführtes rot-grün-rotes Bündnis mit der Linkspartei? Oder auf eine Ampel-Koalition nach rheinland-pfälzischem Vorbild, wo das sehr gut und harmonisch funktioniert. Mit den Linken könnten wir uns in der Umwelt- und Energiepolitik sicher einigen, in der Außen- und Sicherheitspolitik wäre das erheblich schwieriger.

Andererseits gibt es zwischen SPD und FDP große Differenzen in Steuer- und Umweltfragen. Leicht würde das sicher nicht. Aber alles ist aus meiner Sicht besser als noch einmal eine Koalition mit der Union. Das Thema ist nun wirklich durch.

Nach dreieinhalb gemeinsamen Jahren: Was schätzen Sie an Angela Merkel?

Das sie unprätentios und immer topvorbereitet ist.

Und was hat Olaf Scholz, das die Kanzlerin nicht hat? Er zaudert nicht, sondern packt die Dinge an, wie er jüngst bei der Einführung der globalen Mindestbesteuerung gezeigt hat. Dass die kommen wird, ist möglich sein Erfolg.

Welche Wegmarken hat die SPD in den vergangenen vier Jahren sonst im Bund gesetzt? Besonders stolz bin ich darauf, dass wir den Kohleausstieg auf den Weg gebracht haben. Das ist ein zentraler Baustein der Energiewende. Dann natürlich die Einführung der Grundrente und die Abschaffung des Solidaritätszuschlags für 90 Prozent der Menschen, die Stärkung des Mieterschutzes und die fünf Milliarden Euro, die wir zusätzlich zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums ausgeben. Nicht zuletzt haben wir eine Mindest-Ausbildungsvergütung eingeführt, was auch mit sozialer Gerechtigkeit zu tun hat.

Welche ermutigenden Erfahrungen hat der Abgeordnete Timon Gremmels als Neuling im Bundestag machen können? Man wird gleich ins kalte Wasser geworfen, und die heißt, dass man sich als Neuling nicht hinten anstellen muss, sondern gleich wichtige Themen zugeordnet bekommt. In meinem Fall der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien und die Debatte um die umstrittene Gaspipeline Nord Stream 2. Das Vertrauen, das mir da entgegengebracht wurde, war sehr motivierend.

Und was war der schwierigste Moment? Das war die Rolle, die ich zwei, drei Wochen nach der Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke im Bundestag hatte. Ich habe mit Walter Lübcke in der Regionalversammlung Nordhessen intensiv und freundschaftlich zusammengearbeitet. Ich war auch bei der Bürgerversammlung in Kassel-Lobfelden dabei, als Lübcke die Stirn sagte, die Stephan E. dann als Rechtfertigung für den Mord misbraucht hat. Jemanden, den man persönlich so gut gekannt hat, zu

würdigen und die Bluttat politisch einzuordnen – das war sicher die schwierigste und die emotionalste Rede, die ich gehalten habe. Der Mord an Walter Lübcke ist ein Ereignis, das mich bis heute tief bewegt.

Die Klimawende war vor Corona das zentrale Thema der Politik in Deutschland, und sie steht noch immer bei vielen Wählern ganz vorn auf der Agenda. Wo liegen in der Umwelt- und Energiepolitik die zentralen Unterschiede zwischen SPD und Grünen? Fest steht zunächst einmal, dass mit den Grünen eine sehr viel wirkungsvollere Umwelt- und Energiepolitik möglich wäre als mit CDU/CSU. Aber während die Grünen die Verantwortung des Einzelnen mehr in den Mittelpunkt stellen, sind wir der Auffassung, dass Klimaschutz und Energiewende eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, bei der niemand allein gelassen werden darf. Es muss am Ende möglichst jeder in der Lage sein, sich ein Elektroauto zu kaufen, wenigstens ein gebrauchtes. Deshalb müssen wir die Bürger schnell und entschieden vom neuen CO<sub>2</sub>-Preis für Heiz- und Kraftstoffe entlasten. Die SPD fordert eine Abschaffung der EEG-Umlage, das würde einen Dreipersonenhaushalt im Schnitt im Jahr um rund 130 Euro entlasten. Die Bewältigung der ökologischen Frage darf am Ende nicht zu einer neuen sozialen Spaltung führen.

Sie wohnen in Niestetal, einer 10.000-Seelen-Gemeinde östlich von Kassel. Nach vier Jahren in der Hauptstadt: Können Sie schon aus vollem Herzen sagen: Ich bin ein Berliner?

Nein. Ich schlafe nur in Berlin, ich lebe in Nordhessen. Ich bin ein wacherter Nordhesser und sehe mich als eine starke Stimme Kassel in Berlin. Die Besuchergruppen, die vor Corona für drei Tage nach Berlin gekommen sind, haben vermutlich mehr von Berlin gesehen als ich in den vergangenen vier Jahren. Das bedeutet ich sehr. Aber für einen Regierungsabgeordneten ist eine Sitzungswoche von Montag bis Freitag voll ausgelastet, inklusive Abendstunden.

Und das Wochenende bleibt für den heimischen Wahlkreis reserviert?

Genau. Wenn man seine Kraft, seine Energie und auch seinen Rückhalt aus dem Wahlkreis zieht, kann man es sich nicht am Wochenende in Berlin gut gehen lassen.

Sie rangieren auf der Liste der hessischen SPD auf dem letzten Platz aller Direktkandidaten. Sie wollten das so, setzen alles auf eine Karte. Das heißt: Wenn Sie Ihren Wahlkreis nicht gewinnen, bleibt der Bundestag eine vierjährige Episode in Ihrem Lebenslauf. Warum riskieren Sie das?

Meinen Wahlkreis – das war unter anderem der von Georg-August Zinn, Holger Börner und Hans Eichel – hat die SPD immer direkt gewonnen. Das ist mein Anspruch, auch in für die Partei insgesamt schwierigen Zeiten. Mein Signal an die Wähler ist: Wer Timon Gremmels im Bundestag will, muss mit seiner Erststimme im Wahlkreis dafür sorgen. Ich bin nicht überheblich, aber selbstbewusst genug, um zu sagen, dass ich in den vergangenen vier Jahren in Berlin ordentliche Arbeit geleistet habe. Deshalb blicke ich dem 26. September zuversichtlich entgegen. Und wenn es nicht klappen sollte, dann gehört das in einer Demokratie dazu.

Sie sind seit zwei Jahren Vorsitzender des SPD-Bezirks Hessen-Nord. Der frühere SPD-Landesvorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel hat 2019 ein Ende der Aufspaltung in zwei hessische Parteibezirke, Hessen-Nord und Hessen-Süd, vorgeschlagen. Was ist aus dieser Idee eigentlich geworden?

Eine Aufspaltung der hessischen SPD gibt es nicht. Die beiden SPD-Bezirke bilden zusammen den Landesverband. Strukturfragen sind da nicht entscheidend. Wichtig ist, dass die Akteure eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten, und das gelingt mir mit dem südwesthessischen Bezirksvorsitzenden Kewth Mann ausgesprochen gut. Eine Zusammenlegung steht derzeit nicht zur Debatte.

Es bleibt bei zwei Bezirken? Es bleibt bei zwei starken Bezirken.

Die Fragen stellt Ralf Euler.



# UNSERE STARKE STIMME IN BERLIN. ERSTSTIMME IST GREMMELS-STIMME.

Berlin-Newsletter vom 2. August 2021

## Pioneer-Briefing

Im Gespräch mit dem täglichen Morning-Briefing mit wichtigen Hauptstadtnews habe ich Fragen rund um meine Person und die Wahl beantwortet. Die Fragen mitsamt meiner Antworten möchte ich euch nicht vorenthalten.

### Wer bin ich? (Name, Beruf, Hobby)

Timon Gremmels, 45 Jahre alt, Dipl. Politikwissenschaftler. Seit 2017 direktgewählter MdB für den Wahlkreis Kassel. In meiner Freizeit wandere und koche ich gerne.

### Wo wohne ich?

Ich lebe in Niestetal, einer 10.000 Einwohnergemeinde im Landkreis Kassel.

### Was zeichnet mich aus?

Neugierde und das Interesse an meinen Mitmenschen. Zuzuhören, um mich dann - egal ob kleinere, oder größerem Probleme - darum zu kümmern.

### Lieblingsort im Wahlkreis:

Der Grimmsteig, ein rund 80 km langer Wanderweg durch die Söhre und den Kaufungerwald sowie Kassel im documenta-Sommer 2022.

**Meine analoge Wahlkampf-Strategie:** Wahlkampf heisst für mich, nicht erst acht Wochen vor der Wahl präsent zu sein, sondern die vier Jahre zwischen den Wahlen kontinuierlich und sichtbar für die Menschen in meinem Wahlkreis zu arbeiten.

**Meine digitale Wahlkampf-Strategie:** (Hier auch gerne ein individuelles Detail) Die Social-Media-Kanäle nicht nur zum Berichten über die eigenen Aktivitäten zu nutzen, sondern auch, um miteinander ernsthaft jenseits der Filterblasen ins Gespräch zu kommen.

### Bestes Give-Away:

Malkreide für Kinder.

**Mein politisches Thema:** Mich hat als Kind die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl geprägt. Die Energiewende ist seit jeher mein Herzensthema, für das ich mich mit Leidenschaft und Sachverstand stark mache.

### Als erstes ändere ich:

Die Energiewende und den Klimaschutz gemeinsam mit den von der Transformation betroffenen Menschen umsetzen. Es darf entlang der Klima- und Energiefrage keine neue soziale Spaltung in unserem Land geben.

### Wunsch-Koalition:

Eine progressive Mehrheit diesseits von CDU/CSU

### Mein Slogan:

„Kassels starke Stimme in Berlin“

### Größte Stärke meines Konkurrenten:

Wie äußerlich gelassen er mit seiner Niederlage beim Losentscheid zur Bürgermeister-Stichwahl in Ahnatal umgegangen ist.

### Größte Schwäche meines Konkurrenten:

Sein politisch schwacher CDU-Kreisverband.

**Auf diesen Termin freue ich mich:** Kein Wahlkampftermin, sondern die Veranstaltung mit Bundespräsident Steinmeier anlässlich des 125. Geburtstags von Elisabeth Selbert Mitte September. Der Präsident wird die Kasseler Sozialdemokratin würdigen, die den wichtigen Satz „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ ins Grundgesetz gebracht hat.



Sofern Sie ausdrücklich eingewilligt haben, verwenden wir Ihre E-Mail-Adresse, um Ihnen regelmäßig Ihre gewünschten Informationen zu übersenden. Für den Empfang der Informationen ist die Angabe einer E-Mail-Adresse ausreichend.

Die Abmeldung ist jederzeit möglich, darauf wird z.B. auch bei jedem Newsletterversand unter Angabe des Links hingewiesen. Alternativ können Sie Ihren Abmeldewunsch gerne auch jederzeit an [timon.gremmels.wk@bundestag.de](mailto:timon.gremmels.wk@bundestag.de) per E-Mail senden.